

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0293-01/02
Ancien numéro d'inventaire	Vw 6.3-45/1 ; A III c 571 a
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Schminkfläschchen mit Deckel
Lieu de collecte	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 7,5 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1905
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	3. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Schminkbüchchen, aus Leder gepresst (gleiche Technik wie 568 – 570) für Henna, pulverisierten Bleiglanz u. dergl. Dikoa (hier auf Markt)“ Das Fläschchen mit langem Hals ist steifenweise mit hellem und dunklem Fell überzogen. Der Deckel geht über den gesamten Hals hinunter. Publ.: Hecht 1968, Abb. S. 50 Vgl.: Menzel Bd. II.1972, Abb. 22: Die Technik zur Herstellung dieses Nadelbehälters aus Ziegenleder wird so geschildert: Das angefeuchtete Leder war über einen Lehmkern gezogen, der nach dem Trocknen des Leders entfernt wurde; Fellstreifen appliziert. Das Objekt ist ein Behälter für pulverisiertes Antimon (tandun kwalli), der jedoch zur Aufbewahrung von Nadeln benutzt wurde."

Documentation

Année d'accès à la collection	1905
Mois d'accès à la collection	Juli
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• Juli 1905 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.• 1903-1905 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) durch Kauf chez/auprès de unbekannter Person.	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Auf der Karteikarte ist notiert, dass Strümpell das Gewand auf dem Markt von Dikoa (heute Dikwa in Nigeria) in der damaligen deutschen Kolonie Kamerun kaufte. Strümpell war zu der Zeit Oberleutnant der deutschen Schutztruppe und in Dikoa stationiert. Die Umstände und die heutige Bewertung des Erwerbs muss noch genauer erforscht werden (IB 2022).
Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	15
Statut	Provenienz noch nicht bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: B. Menzel, „Textilien aus Westafrika Bd.2. : Katalog. Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin N.F.27, Abteilung Afrika VIII ; 2.“. Museum für Völkerkunde, Berlin, 1972.; Literatur in Zusammenhang: „Afrika. Katalog / Deutsches Ledermuseum ; 3“. Offenbach am Main, 1988.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0293-0102/